

Empa Technology & Innovation Forum

OPEN INNOVATION

Dienstag, 23. April 2013, 15.30–21.15 Uhr, Empa, Dübendorf





DAS THEMA

Open Innovation beschäftigt heute zahlreiche Unternehmen. Um kontinuierlich auf wettbewerbsintensiven Märkten erfolgreiche Produkt- und Dienstleistungsinnovationen einführen zu können, sehen sie sich vor der Herausforderung, auf das relevante Wissen zugreifen zu können und die steigende Komplexität zu bewältigen. Kann die Öffnung der Unternehmensgrenzen für den Innovationsprozess und damit die aktive strategische Nutzung von externen Partnern, Kunden und sogar Mitbewerbern zur Vergrößerung des eigenen Innovationspotenzials führen? Wie können offene Innovationskooperationen helfen, Kosten und Risiken zu senken und

die Innovationszyklen zu verkürzen? Welche Voraussetzung müssen in der Schweiz, in den Unternehmen, vonseiten der akademischen Forschung, aber auch mental, strukturell sowie kulturell geschaffen werden, damit eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit zur Planung, Realisierung und Vermarktung von Innovationen erfolgreich stattfinden kann? Und welche Chancen und Risiken beinhaltet dieser Ansatz? Fragen und Überlegungen wie diese werden am Empa Technology & Innovation Forum zum Thema Open Innovation im Zentrum stehen.

DIE TEILNEHMENDEN

Das Empa Technology & Innovation Forum, das in Zukunft regelmässig aktuelle Themen zum Innovationsprozess von verschiedenen Seiten beleuchtet, ist eine Plattform für den Gedankenaustausch unter Führungskräften. Die Teilnahme ist den Geschäftsführern und den von Verwaltungsräten von nationalen und internationalen Unternehmen auf persönliche Einladung vorbehalten.


DER ANLASS

Zusammen mit Swissem veranstaltet die Empa den ersten Anlass der neuen Reihe zum Thema Open Innovation; dabei werden die Herausforderungen auf dem Weg zu einem offenen, Unternehmensgrenzen übergreifenden Innovationsprozess aus Sicht von Wirtschaft, Forschung und Politik von renommierten Referenten unter die Lupe genommen. Viel Zeit ist aber auch (und vor allem) der Diskussion mit und unter den Teilnehmenden gewidmet – in den Pausen, beim Apéro und insbesondere beim Executive Dinner, das mit dem Thema «Innovation beim Wein» den Anlass geschmackvoll abrundet.



DAS PROGRAMM

- 15.30 Eintreffen und Empfang der TeilnehmerInnen
- 16.00 **Fragen, Fragen, nichts als Fragen – Die Schweiz ist Spitzenreiterin der Innovation – und keiner weiss warum**
Dr. Sebastian Friess, SBFI
- 16.15 **Herausforderungen des Innovationsplatzes Schweiz**
Hans Hess, Präsident Swissmem
- 16.35 **Von der Forschung zur Innovation auf den Markt**
Prof. Dr. Gian-Luca Bona, Direktor Empa
- 17.00 **High Speed Innovation – die Antwort, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen?**
Dr. Bruno J. Scherb, Senior Expert Innovation Management, Schaeffler Technologies AG & Co. KG
- 17.30 Kaffeepause



18.10 **Innovation Factory – Management radikaler Innovation**
Quintessenz der Swatch-Erfindung und von 700 Innovationsprojekten
Elmar Mock, Gründer und Managing Partner Creaholic SA

18.40 **Der Funke Unberechenbarkeit. Innovation und Mentalität**
Dr. Ludwig Hasler, Publizist und Philosoph

19.10 **Schlusswort**
Prof. Dr. Gian-Luca Bona

19.15 Apéro und Executive Dinner mit der Weinkritikerin Chandra Kurt und der Winzerin Madeleine Gay

21.15 Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Michael Haggmann, Empa

DIE REDNERINNEN



Dr. Sebastian Friess

promovierte in Chemie an der ETH Zürich. Danach arbeitete er als Projektleiter in einem Zürcher Handelsunternehmen und für den Flughafen Zürich, wo er u. a. als Ansprechpartner diplomatischer Delegationen für das WEF in Zürich und Davos tätig war. 2011 trat er als Mitglied der Direktion in das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie ein, wo er das Ressort Grundlagen Innovationspolitik leitete. Seit Januar 2013 ist er im Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation für Innovationspolitik verantwortlich.



Hans Hess

schloss sein Studium als Werkstoffingenieur an der ETH Zürich ab. Er hatte leitende Positionen in verschiedenen Industrieunternehmen inne und führte zuletzt als CEO die Leica Geosystems AG in Heerbrugg, bevor er die Hanesco AG gründete. Hans Hess engagiert sich seit über zwölf Jahren bei Swissmem und vertritt den Verband im Vorstandsausschuss der Economiesuisse. 2007 übernahm er das Vizepräsidium bei Swissmem, im November 2010 wurde er als Nachfolger von Johann Schneider-Ammann zum Präsidenten gewählt.



Prof. Dr. Gian-Luca Bona

leitet die Empa seit 2009 und ist Professor für Photonik an der ETH Zürich und an der EPFL. Sein Interesse gilt photonischen Materialien und deren Anwendung auf neue Applikationen in Kommunikation, Interconnects und Sensoren. Nach Abschluss seines Doktorats an der ETH Zürich wechselte er zu IBM, wo er in verschiedenen Bereichen in Forschung und Entwicklung in der Schweiz und in den USA arbeitete und Erfahrung in der Leitung grosser, internationaler Forschungsteams sammelte.



Dr. Bruno J. Scherb

startete seine Karriere bei Schaeffler als Konstruktionsingenieur. Nach dem Wechsel in den Bereich Entwicklung/Versuch leitete er zunächst die Abteilung Rotativlager, später das Schaeffler Ingenieur-Schulungszentrum. Seit Mitte 2005 ist Bruno Scherb Senior Expert im Innovationsmanagement. Er ist zudem Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats sowie Lehrbeauftragter an der GSO-HS Nürnberg für Konstruktion und TRIZ. Bruno Scherb ist Gewinner des Best Open Innovator Award 2011.



Elmar Mock

Elmar Mock ist bekannt als einer der beiden Swatch-Erfinder. Er ist Serial Innovator, Gründer und Managing Partner der Innovation Factory Creaholic, Gründungspartner und Verwaltungsrat mehrerer erfolgreicher Start-up-Unternehmen im Clean- und Medtech-Bereich sowie anerkannter Experte und Dozent für Innovationsmanagement. Als Mikrotechnik- und Kunststoffingenieur vereint er einen aussergewöhnlichen Erfindergeist mit unternehmerischem Denken und Handeln.



Dr. Ludwig Hasler

Ludwig Hasler, Publizist und Philosoph, studierte Physik und Philosophie. Danach führte er ein journalistisch-akademisches Doppelleben: Als Philosoph lehrte er an den Universitäten Bern und Zürich; als Journalist war er Mitglied der Chefredaktion beim «St. Galler Tagblatt», danach bei der Zürcher «Weltwoche». Seit 2001 ist er tätig als freier Publizist, Hochschuldozent, Vortragstourist, Kolumnist in Tageszeitungen und Fachzeitschriften.



Chandra Kurt und Madeleine Gay

Chandra Kurt ist eine der bekanntesten Weinautorinnen der Schweiz. Sie hat über zwei Dutzend Weinbücher publiziert, schreibt für zahlreiche Medien und ist international als Wine Consultant tätig. Madeleine Gay ist «Schweizer Winzerin des Jahres 2008» und zeichnet als Önologin für die Prestige-Weinlinien der Walliser Kellerei ProvinsValais verantwortlich. Seit 2008 arbeiten Chandra Kurt und Madeleine Gay zusammen und kreieren gemeinsam eine Weinkollektion aus alten autochthonen Walliser Traubensorten.



Dr. Michael Hagmann

arbeitet als promovierter Molekularbiologe bereits seit rund 15 Jahren in der Wissenschaftskommunikation, zunächst als Journalist und Redaktor beim Wissenschaftsmagazin «Science» und der «SonntagsZeitung.» 2006 hat er «die Seiten gewechselt» und fungiert seither als Kommunikationschef der Empa. Daneben hat er verschiedene Projekte im Bereich Wissenschaftskommunikation und -PR als Berater begleitet. Am Empa Technology & Innovation Forum wird er als Moderator durch die Veranstaltung führen.



ENGAGIERT FÜR DEN WERK- UND DENKPLATZ SCHWEIZ

Swissmem vereint über 1000 Unternehmen der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie verwandter technologieorientierter Branchen.

Mit dem Ziel, bestmögliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen auf dem Werk- und Denkplatz Schweiz zu schaffen, vertritt Swissmem die Anliegen der Branche gegenüber Politik, nationalen und internationalen Organisationen, Arbeitnehmervertretern sowie der Öffentlichkeit.

Swissmem-Mitgliedfirmen profitieren von juristischen und fachlichen Beratungen durch ausgewiesene Spezialisten sowie von zahlreichen weiteren praxisorientierten Dienstleistungen. Sie erhalten exklusiven Zugang zu Netzwerken, die den fachlichen Austausch pflegen. Im Weiteren fördert Swissmem die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen und unterstützt den Wissenstransfer von der Forschung in die Wirtschaft. Nicht zuletzt bietet Swissmem erstklassige Aus- und Weiterbildungsangebote und sorgt für eine zeitgemässe und attraktive Berufsbildung.



EMPA. MATERIALFORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

Die Empa ist das interdisziplinäre Forschungs- und Dienstleistungsinstitut für Materialwissenschaften und Technologieentwicklung des ETH-Bereichs. Als Brücke zwischen Forschung und Praxis erarbeitet sie Lösungen für die vorrangigen Herausforderungen von Industrie und Gesellschaft in den Bereichen nanostrukturierte, «smarte» Materialien und Oberflächen, Umwelt-, Energie- und nachhaltige Gebäudetechnologien – Cleantech-Anwendungen – sowie Bio- und Medizinaltechnologien.

Indem die Empa Forschungsergebnisse dank effizientem Technologietransfer gemeinsam mit Industriepartnern in marktfähige Innovationen umwandelt, trägt sie massgeblich dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft zu stärken. Zudem schafft sie wissenschaftliche Grundlagen für eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung. Als Institution des ETH-Bereichs ist die Empa in all ihren Tätigkeiten höchsten Ansprüchen verpflichtet.

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort Empa, Dübendorf, Überlandstrasse 129
AKADEMIE

Kosten CHF 350.- inkl. Pausenerfrischung,
Unterlagen und Executive Dinner

Anmeldung www.empa.ch/etif

Anmeldeschluss 16. April 2013

Kontakt Dr. Anne Satir
Tel. 058 765 45 62, anne.satir@empa.ch

Anreise Da die Zahl der Parkplätze beschränkt ist, empfehlen wir,
den öffentlichen Verkehr zu benutzen.

ANFAHRTSPLAN



- Bushaltestelle
- Haltestelle Glattalbahn
- Fussweg von/zum Bahnhof
Dübendorf 10 min, Stettbach 20 min

